**Qualifizierung für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in den Lehrerberuf an allgemeinbildenden Schulen**

**1. Allgemeines**

Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger müssen im Hinblick auf die Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen des Lehrerberufs das notwendige bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Wissen erwerben, welches sie in die Lage versetzt, qualitativ guten Unterricht gestalten zu können. Unterricht ist Kernelement des schulischen Bildungsprozesses und guter Unterricht ist eine grundlegende Voraussetzung für Schulerfolg. Mit der Qualifizierung sollen die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden, um die hohen Anforderungen an guten Unterricht erfüllen zu können und damit zum Bildungserfolg der Schüler beitragen zu können. Inhaltlich und organisatorisch schließt die Maßnahme „Qualifizierung für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in den Lehrerberuf“ an den Kompaktkurs „Pädagogisch – didaktische Einführung für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger“ an und dient der weiteren Vertiefung erworbener Kenntnisse.

**2. Zugangsvoraussetzungen**

Das Angebot richtet sich an Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die bereits im Schuldienst an allgemeinbildenden Schulen tätig sind und in der Regel den Kompaktkurs „Pädagogisch-didaktische Einführung für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger absolviert haben. Insgesamt können 25 Lehrkräfte an diesem Kurs teilnehmen.

**3. Fortbildungsinhalte und Organisation**

**Bildungswissenschaftlicher Teil (150 Stunden)**

 **Modul 1 – Pädagogische Handlungskompetenz**

* Unterricht planen, durchführen und reflektieren unter dem Gesichtspunkt der Individualisierung von Lernprozessen
* Leistungsbewertung und –dokumentation unter Berücksichtigung diagnostischer Aspekte und unterschiedlicher Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler
* Umgang mit heterogenen Lerngruppen (Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund u.a.)

**Modul 2 – Lehren und Lernen**

* Selbstverständnis und Perspektivenwechsel: Der Seiteneinsteiger als Lehrender und Lernender
* eigenen Unterricht reflektieren und pädagogische Expertise selbstverantwortlich weiterentwickeln
* kompetenz- und schülerorientierte Planung von Unterricht
* didaktisch-methodische Überlegungen an der Heterogenität der Lerngruppe ausrichten und individualisierte Lernformen einsetzen
* Einsatz digitaler Unterrichtsmaterialien, z.B. der Lernplattform Moodle, zur Unterstützung individualisierten Lernens
* rechtliche Vorgaben eigenständig u. produktiv im Rahmen des Unterrichts umsetzen

**Modul 3 – Bildungs- und Erziehungsauftrag**

* Wertvorstellungen vermitteln, indem Lernsituationen gezielt an Wert- und Erziehungszielen orientiert gestaltet werden
* Maßnahmen der Prävention, Interaktion, Unterstützung (Störungen reflektieren und angemessen reagieren)
* Handlungsstrategien und Lösungsansätze für erfolgreiches pädagogisches Handeln
* Lehrer-Schüler-Beziehung und Klassenführungskompetenzen
* Zusammenarbeit mit Eltern und Unterstützungssystemen, Aufbau von Netzwerken

**Modul 4 – Diagnostizieren, fördern, beurteilen**

* gezieltes Diagnostizieren von Lernvoraussetzungen und Lernanforderungen; Auswertung; Erstellung individueller Förderplanung entsprechend dem Lernpotenzial
* Vielfalt als Herausforderung annehmen und Inklusion im Unterricht realisieren
* Deutsch als Zielsprache - Grundlagenwissen
* differenzierte Formen der Leistungserfassung und –bewertung
* Beratungssituationen- und -formen in der Schule (mit Kollegen, Eltern, Schülern)

**Modul 5 – Schulentwicklung**

* Gestaltung einer lernförderlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas
* ständige Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen
* Reflektion der beruflichen Erfahrungen mit Kollegen, kollegiale Beratung (hospitieren, beraten, unterstützen)
* Lehrergesundheit (Selbstmanagement, Teamarbeit)

Einzelne inhaltliche Bestandteile der Module können ggf. durch Onlinekurse vermittelt werden (z.B. Schulrecht).

**Individuelle Betreuung** (10 Stunden)- nach Bedarf und Absprache pro Teilnehmer

Die Fortbildungsmaßnahme wird durch ein Angebot zur Supervision bzw. kollegialen Fallberatung begleitet, welches den Teilnehmern (vorrangig in Kleingruppen) die Möglichkeit bietet, ihre beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu reflektieren und zu verbessern und ihre persönlichen Ressourcen besser zu nutzen.

Sofern die Teilnehmer dies wünschen, bietet die Projektleiterin eine begleitende Beratung vor Ort an, um die Lehrkräfte individuell zu beraten und zu unterstützen (Unterrichtsbesuche mit anschließender Auswertung oder Fallberatungen). Ebenfalls bei Bedarf können die Teilnehmer eine online-Beratung durch die Projektleiterin nutzen, um auch zwischen den einzelnen Veranstaltungen auftretende Fragen und Probleme diskutieren zu können.

**Fachdidaktischer Teil** (40 Stunden) - eigenverantwortlich

Parallel zur bildungswissenschaftlichen Qualifizierung soll grundlegendes fachdidaktisches Wissen erworben werden. Dieser Bestandteil des Angebotes muss durch die TN eigenverantwortlich erbracht und nachgewiesen werden.

**4. Rahmenbedingungen / Zertifizierung**

Die Lehrveranstaltungen finden zum großen Teil in der unterrichtsfreien Zeit statt (vorrangig Zwei-und Dreitages-Kurse am Donnerstag [ab 14 Uhr] /Freitag/ Samstag bzw. Intensivkurse in den Ferien).

Der Kurs ist grundsätzlich insgesamt zu belegen. Die Teilnehmenden erhalten für die Dauer der Qualifizierung, die sich über drei Schulhalbjahre erstreckt, fünf Abminderungsstunden. Beträgt die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung dann weiterhin mehr als 20 Wochenstunden, so wird eine weitere Abminderung auf 20 Wochenstunden gewährt.

Nach Absolvierung aller Module des Kurses und eines Abschlusskolloquiums erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Die Hauptverantwortung für die Kursgestaltung obliegt dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA).

Für die Erstattung der den Teilnehmenden entstehenden Reisekosten sind die geltenden Regelungen des Reisekostenrechts anzuwenden.

**5. Termine und Veranstaltungsorte Schuljahr 2018-2020**

Die ersten Termine für den bildungswissenschaftlichen Teil sind: 28./29.09.2018 (in Halberstadt), 26./27.10.2018 und 23./24.11.2018. Die weiteren Termine werden auf dem Bildungsserver bzw. im Kurs bekanntgegeben.
Für den fachdidaktischen Teil sind die Termine eigenverantwortlich durch die Teilnehmer abzustimmen (Auswahl aus dem regulären unterrichtsfachbezogenen Fortbildungsangebot des LISA bzw. Nutzung des Angebots der Fortbildner zur Begleitung und Beratung).

**6. Bewerbung**

Eine Bewerbung ist unter der Fortbildungsnummer 18 E 720 012 im elTIS[[1]](#footnote-1) ([www.elTIS-online.de](http://www.elTIS-online.de)) bis spätestens **20.08.2018** vorzunehmen.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden nach Zulassung durch das LISA informiert. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme am Kurs besteht nicht.Schwerbehinderte und gleichgestellte Lehrkräfte können diesen Sachverhalt in ihre Bewerbung aufnehmen.

Bei Überzeichnung des Kurses sind die Lehrerbezirkspersonalräte zu beteiligen.

1. Elektronisches Teilnehmerinformationssystem [↑](#footnote-ref-1)